

**Fortbildung für KoordinatorInnen und PatInnen
von Patenprojekten mit Geflüchteten:**

Länderabend: Syrien

**am Dienstag, 27.02.2018, 18-21 Uhr
in der BürgerStiftung Hamburg (Schopenstehl 31)**

Wie ist die aktuelle politische Situation in Syrien? Mit welchen Kriegserfahrungen und über welche Fluchtrouten kommen die meisten syrischen Geflüchteten hier an? Wie wirken sich die unterschiedlichen politischen Strömungen und die Zugehörigkeit zu verschiedenen Gruppierungen in Syrien auch hier in Hamburg aus? Mit welchen typischen Herausforderungen (z.B. der Familiennachzug) sind die aus Syrien geflohenen Menschen aktuell besonders konfrontiert? Und welche Akteure aus der Community bilden hier derzeit wichtige Anlaufstellen für SyrerInnen und Syrer?

Referent: Dr. Hassan Ied, stellv. Vorstandsvorsitzender Freie Deutsch-Syrische Gesellschaft e.V., ist Mediziner und lebt seit fast 40 Jahren in Deutschland. Herr Dr. Ied war bereits in der Vergangenheit vielfach Anlaufstelle verschiedener Hamburger Behörden, wenn es um interkulturelle Seminare und Fragen zur Integration gegangen ist. Er engagiert sich u.a. in der Flüchtlingshilfe und hält Vorträge zu Syrien, ist aber auch auf dem *ArztMobil Hamburg* anzutreffen.

Die *Freie Deutsch-Syrische Gesellschaft e.V.* hat sich zu Beginn um humanitäre Hilfen in und um Syrien herum bemüht. Zunehmend engagiert sich der Verein im Bereich der Integration Geflüchteter in Hamburg und lädt regelmäßig zu vielfältigen Themenabenden ein.

Anmeldung: Unter Angabe des Betreffs „Länderabend: Syrien“ an info@buergerstiftung-hamburg.de. Bitte senden Sie zusammen mit Ihrer Anmeldung auch bereits konkrete Fragen zum Thema, die wir an den Referenten vorab weiterleiten. Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenlos, die Anmeldung allerdings verbindlich. Die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projekts „Landungsbrücken für Geflüchteten – Patenschaften in Hamburg stärken“.

In Kooperation mit



Gefördert vom:



sowie einer Hamburger Familienstiftung und Roswitha und Konstantin Kleffel